

FOYER

- NEUES AUS ARBON UND TAG DER OFFENEN TÜR
- SANIERUNG SPIELPLATZ HIRZENBACH UND HOLZMATT
- FERTIGSTELLUNG DER MEHRFAMILIENHÄUSER WEHNTALER IV

HIER SIND WIR ZUHAUSE.



VORWORT

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Wenn ich gefragt werde, was die Genossenschaft Baufreunde zu etwas Besonderem macht, ist meine Antwort klar: Es ist der aussergewöhnliche Zusammenhalt unter den Bewohnerinnen und Bewohnern. Man engagiert sich für ein möglichst angenehmes Zusammenleben und schaut zueinander.

Auch auf die Umwelt geben wir Acht, weshalb wir in dieser Ausgabe des Foyers auf die korrekte Nutzung unserer Bio-Container hinweisen. Ausserdem heissen wir unseren neuen Hauswart Nikolaus Staub herzlich willkommen.

Ich freue mich jetzt schon, das Gemeinschaftsgefühl der Baufreunde in unserer neuesten Siedlung in Arbon zu erleben, die Sie am Tag der offenen Tür am Samstag 2. Juni 2018 besichtigen können. Falls Sie an diesem Datum verhindert sind, erhalten Sie jeden Freitag und Samstag Gelegenheit, die Musterwohnung im Hamel-Gebäude zu besichtigen. Dort steht Ihnen die Betreuerin der Musterwohnung, Cornelia Schafroth, gerne für Fragen zur Verfügung.

Rede und Antwort steht Frau Schafroth übrigens bereits im Interview. Einer von vielen spannenden Beiträgen, die wir auf den nächsten Seiten für Sie vorbereitet haben. Viel Spass beim Lesen.



Thomas Volkart



Thomas Volkart



PERSONELLES

ABGÄNGE

Die Baufreunde verabschieden per Ende Februar 2018 Burak Hamzai. Er war seit Sommer 2015 als Hauswart in allen Siedlungen tätig.

Ebenfalls wird sich Benno Gebert einer neuen Herausforderung stellen, und verlässt die Baufreunde nach knapp zweijähriger Anstellung per Ende März 2018.

Wir wünschen Herrn Hamzai und Herrn Gebert auf ihrem weiteren beruflichen Weg alles Gute, und danken ihnen für die gute Zusammenarbeit.

NEUZUGÄNGE

Per 1. März 2018 konnten wir Nikolaus Staub für die Baufreunde gewinnen. Er ist Hauswart und bringt viele Jahre Berufserfahrung mit. Wir freuen uns, dass wir die vakante Stelle mit Herrn Staub kompetent besetzen können, und wünschen ihm einen guten Start bei den Baufreunden.



Nikolaus Staub

Frau Cornelia Schafroth ist seit dem 18. November 2017 für die Baufreunde in der Musterwohnung in Arbon tätig. Sie empfängt Mietinteressenten jeweils freitags und samstags direkt vor Ort, und ist für die Mieter-Akquisition zuständig.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir gratulieren Frau Nicole Schüssler zur Geburt Ihres Sohnes im Oktober 2017. Zukünftig wird Frau Schüssler im 60 % Pensum angestellt sein.

DIVERSES

BIO-CONTAINER

Immer wieder müssen unsere Hauswarte bei den Bio-Containern ganze Berge von Abfall entfernen. Da liegen PET-Flaschen, Plastiksäcke gefüllt mit Grüngut oder Hausabfällen, Pflanzentöpfe, private Gartengeräte – es gibt beinahe keine Grenzen.

Solche Abfälle finden sich nicht nur neben den Containern, sondern teilweise auch inmitten des korrekt entsorgten Bioabfalls, trotz verteilten Infoschreiben und Hinweisen auf den Containern.

Die Stadt Zürich kann solchen «verunreinigten» Abfall nicht akzeptieren, und entsorgt ihn deshalb auf Kosten der Genossenschaft als Betriebskehricht. Wir appellieren daher erneut an unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter, ihren Kehrlicht korrekt zu entsorgen.

In den Bio-Container gehört, gemäss Liste des ERZ (einsehbar auf der Homepage der Stadt Zürich):

Pflanzlicher Gartenabfall:

Balkon- und Topfpflanze (ohne Gefäss), Erde, Laub, Unkraut und Fallobst, Rasen- und Wiesenschnitt, Schnittblume, Staude von Blumen und Gemüse, Strauch- und Baumschnitt bis 10 cm Durchmesser.

Küchenabfall:

Eierschale, Eierkarton, Fruchtstein, Kaffeesatz, Teekraut, Kleintiermist inkl. Federn, Stroh, Heu und Sägemehl, Palmblatt-Geschirr, Rüstabfall von Früchten und Gemüse, Bioabfallbeutel mit Gitterdruck.

Speisereste aus dem Haushalt:

Brot, Gebäck und Süßspeise, Getreideprodukte, Reis, Hülsenfrüchte, Kochfett, Sauce, Milchprodukt, Käse, Ei.

Jegliche Art von Plastik gehört keinesfalls in den Bio-Container, und muss mit dem Hausrat entsorgt werden.

Bei Fragen oder Unsicherheiten können Sie sich gerne beim ERZ unter 044 645 77 77 oder auf www.erz.ch/bioabfall informieren.



NEUES AUS ARBON

Mit der Lancierung der Webseite www.arbonparkside.ch war der Startschuss zur Vermietung unserer Wohnungen in Arbon gefallen. Die Interessenten, welche sich seit Bekanntgabe des Projekts laufend gemeldet hatten, wurden angeschrieben, und die Vermietungsbroschüren versandt und verteilt.

Die Vermietung der Wohnungen im Haus D «Wohnen mit Familie» lief grossartig an, und die ersten Mietverträge wurden schon direkt im Anschluss an den Tag der Gesundheit in Arbon vom 12. November 2017 unterzeichnet.

Seit dem 18. November 2017 kann die Musterwohnung im Hamel-Gebäude jeweils freitags (14.00–19.00 Uhr) und samstags (10.00–14.00 Uhr) besichtigt werden. Frau Schafroth beantwortet vor Ort gerne alle anfallenden Fragen, und berät Interessenten über die freien Wohnungen. Die regen Besucherzahlen und die vielen Interessenten zeigen, dass wir mit der Musterwohnung einen wichtigen Schritt für die Vermietung gegangen sind.

Derweil laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren, und die Gebäude nehmen mehr und mehr Form an. Die beiden Häuser Giessereistrasse 18 und 20 werden per 1. Oktober 2018 bezugsbereit sein, und die Gebäude Giessereistrasse 14 und 16 per 1. November 2018.



Eingang Musterwohnung



Küche



Badezimmer

SAVE THE DATE

Am Samstag, 2. Juni 2018, findet der Tag der offenen Türe in der Überbauung «Haus D – Wohnen mit Familie» statt.

RUND UM DIE GENOSSENSCHAFT

ADVENTSANLÄSSE IN ZÜRICH

Die Weihnachtsapéros in den Siedlungen Mötteliweg, Luegisland und Burriweg haben auch zur Adventszeit 2017 unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter begeistert. Zahlreiche Teilnehmer haben dem kalten Wetter getrotzt, und auch Regen und Schnee konnten die gute Stimmung bei Gross und Klein nicht trüben.

Nicht der Samichlaus oder der Schmutzli, sondern der Esel «Strubbeli» war der Star aller drei Abende: sowohl die Genossenschafter und deren Kinder, als auch die Mitarbeiter der Baufreunde kriegten vom herzigen Begleiter des Samichlaus-Duos kaum genug.

Im Anschluss haben die Geschäftsstelle der Baufreunde zahlreiche positive Rückmeldungen erreicht, Weihnachtsgrüsse und Dankschreiben für die schönen Adventsanlässe. Was für ein gelungener Abschluss des Jahres 2017.



Samichlaus-Duo mit Esel «Strubbeli»



Spielplatz Holzmatt



Spielplatz Hirzenbach

SPIELPLATZ HIRZENBACH

Die Sanierung des Spielplatzes Hirzenbach und die dazugehörigen Umgebungsarbeiten konnten nach einiger Verzögerung infolge personeller Engpässe des Gartenbau-Unternehmens fertiggestellt werden. Wir sind sicher, dass sich die Kinder der Siedlung Hirzenbach schon sehr auf die ersten schönen Tage im Jahr und die Nutzung des neuen Spielplatzes freuen.

SPIELPLATZ HOLZMATT

Auch die Spielplätze in den Siedlungen «Holzmatt» werden erneuert und verbessert. Die alten Spielgeräte wurden entfernt, um allfällige Sicherheitsmängel zu beheben, und mit moderneren und den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechenden Geräten und Vorrichtungen ersetzt.

WEHNTALER IV

Die zwei Mehrfamilienhäuser an der Wehntalerstrasse 279 und 281 in 8046 Zürich konnten termingerecht auf den 16. Januar 2018 zur Vermietung fertiggestellt werden.

Die freien Wohnungen wurden auf der Webseite www.homegate.ch ausgeschrieben, damit auch Nicht-Mitglieder der Genossenschaft die Möglichkeit haben, sich für eine Genossenschaftswohnung zu bewerben.

Mit unseren Wohnungen haben wir den Geschmack der Zürcher Bevölkerung getroffen – innert kürzester Zeit war das Haus an der Wehntalerstrasse 281 vollvermietet, und auch im Haus an der Wehntalerstrasse 279 sind aktuell nur noch drei Wohnungen verfügbar.



Aussenansicht



IMPRESSIONEN



Die neuen Genossenschaftsflaggen werden jeweils zu speziellen Daten oder Anlässen in den Siedlungen gehisst



Weihnachtsbeleuchtung bei den Baufreunden



INTERVIEW MIT CORNELIA SCHAFROTH

Cornelia Schafroth ist seit November 2017 in unserer Musterwohnung im Hamel in Arbon für die Mieter-Akquisition zuständig. Sie berät Interessenten direkt vor Ort über unsere Wohnungen, und ist so mitverantwortlich für unseren Erfolg in Arbon.

CORNELIA, WIE KOMMT DIE MUSTERWOHNUNG BEI DEN INTERESSENTEN IN ARBON AN?

Die Leute schätzen besonders die Präsentation der Küchen- und Badezimmerausstattung. Die Musterwohnung hilft den Interessenten, ihre künftige Wunschwohnung besser zu visualisieren. Die regelmässigen Öffnungszeiten ermöglichen ihnen zudem, ihre Fragen direkt vor Ort zu klären und ihre weiteren Planungen unkompliziert in Angriff zu nehmen, oder gegebenenfalls gleich ein Anmeldeformular auszufüllen.

WAS SIND DIE HÄUFIGSTEN FRAGEN, DIE DIR INTERESSENTEN STELLEN, WENN SIE IN DIE MUSTERWOHNUNG KOMMEN?

Die ersten Fragen beziehen sich immer auf die Preise und natürlich die Mietfläche der Wohnungen. Meist sind sie vom günstigen Preis für diesen Ausbaustandard überrascht, und möchten sogleich weitere Informationen über die Genossenschaft, unsere Dienstleistungen und die Überbauung in Arbon.

WODURCH HEBEN SICH UNSERE WOHNUNGEN IM VERGLEICH ZUR KONKURRENZ HERVOR? WARUM INTERESSIEREN SICH DIE LEUTE FÜR UNSERE WOHNUNGEN?

Ganz klar: durch das Preis-Leistungsverhältnis. Der hohe Ausbaustandard, zusammen mit den genossenschaftlichen Vorzügen (und hier spreche ich nicht nur von der Depositenkasse, sondern beispielsweise auch vom «gemeinschaftlichen Miteinander») – wo sonst kriegt man das alles zu einem fairen und attraktiven Preis? Zudem spricht die Lage unserer Wohnungen die Leute an: nahe am See, und dennoch nur wenige Meter vom Bahnhof und diversen Einkaufsmöglichkeiten entfernt. Die Nutzung des Fitnessraums, der Wohlfühlbäder und des Concierge im Haus C «Wohnen im Alter» ist ein weiterer Pluspunkt.

WAS FINDEST DU PERSÖNLICH AN UNSEREM PROJEKT IN ARBON BESONDERS GUT?

Das ganzheitliche Konzept, das Jung und Alt, Familien und Einzelpersonen in der gleichen Überbauung leben, und einander begegnen und unterstützen können. Dass ältere Leute im Haus C leben, und die Vorzüge einer Pflege im eigenen Haus nutzen können, ohne in ein Alters- oder Pflegeheim ziehen zu müssen, ist zukunftsweisend. Zudem ist die Integration des Restaurants und des Fitness-Bereichs eine grossartige Möglichkeit, Kontakte mit anderen Menschen zu knüpfen.

ALS BEWOHNERIN DES KANTONS THURGAU, WAS SCHÄTZT DU AM MEISTEN IM VERGLEICH ZU ZÜRICH?

Die bezahlbaren Preise in Seenähe schätze ich sehr, und die liebliche und noch nicht all zu verbaute Landschaft. Die naheliegenden thermischen Bäder, und die wunderschönen Städte Konstanz und Bregenz mit ihren diversen Einkaufsmöglichkeiten und Ihrem Charme geben mir ein Ferien-Feeling in meinem eigenen Zuhause.

WIE IST DEIN EINDRUCK VON ARBON UND SEINEN EINWOHNERN?

Die Leute in Arbon sind sehr offen und freundlich, man spürt die Nähe der Grenze zu Deutschland und Österreich.



Cornelia Schafroth

PINNWAND

AGENDA

Ausserordentliche Generalversammlung am 17. April 2018
Ordentliche Generalversammlung am 21. Juni 2018.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Geschäftsstelle ist wie folgt für Sie erreichbar:

Montag–Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 16.00 Uhr
Freitag 08.00 – 15.00 Uhr

Für dringende Notfälle ausserhalb der Arbeitszeiten ist der Pikettdienst erreichbar: 079 101 99 33

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DEN FEIERTAGEN

1. Mai Montag, 30. April 2018 und Dienstag, 1. Mai 2018 geschlossen
Auffahrt Donnerstag und Freitag, 10. und 11. Mai 2018; geschlossen
Pfingsten Montag, 21. Mai 2018; geschlossen
1. August Mittwoch, 1. August 2018; geschlossen
Knabenschiessen Montag, 10. September 2018; geschlossen

ALLGEMEINE NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Feuerwehr (Feuer/Überschwemmungen)	118
Polizei	117
Ambulanz	144
Toxikologisches Institut (Vergiftungen)	145
Wasserversorgung	044 432 33 22